



Auszeichnung für humanitäres Internetspiel

Helft Henry!

Was?

Das Deutsche Rote Kreuz hat erstmals den Castiglione-Geschichtspreis verliehen und er geht an ein Projekt in Bayern: Die Bereitschaftsjugend in Ober- und Mittelfranken freut sich über die deutschlandweite Auszeichnung für das Exit-Game „Helft Henry!“ Das Spiel vermittelt eindrucksvoll die Geschichte und Grundidee der Hilfsorganisation. Das Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro wurde dazu verwendet, dass es das Internetspiel nun auch als Brettspiel gibt. Es ist bei der BRK Bezirksgeschäftsstelle erhältlich und kann beispielsweise in Gruppenstunden gespielt werden. Die Internet-Version ist bislang bei Jugendlichen und Erwachsenen gut angekommen.



Daniela Neudert, Alexander Lutz, Brigitte Lutz und Daniela Wunderlich (v.l.n.r.) nehmen den Castiglione-Geschichtspreis in Empfang

Wer?

Informatiker Alexander Lutz, Brigitte Lutz, Daniela Neudert und Daniela Wunderlich engagieren sich beim BRK und haben das Spiel in der Corona-Zeit entwickelt, als sich die BRK-Jugendgruppen wegen der Kontaktbeschränkungen nur online treffen konnten. Daher entwickelten sie das digitale Spiel als Ersatz für die im Winter 2021/2022 ausgefallenen Gruppenstunden. Mittlerweile haben sich bei „Helft Henry!“ schon über 200 Jugendgruppen auf die Spuren von Dunant begeben.



Bei der Preisverleihung des Castiglione-Geschichtspreises



„Helft Henry!“ ist bislang gut angekommen: über 200 Jugendgruppen haben sich auf die Spuren von Dunant begeben





Das Internetspiel gibt es nun auch als Brettspiel



Henry Dunant war Gründungsmitglied des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes



Wie?

Bei „Helft Henry!“ wird Henry Dunant von Spielerinnen und Spielern bei seiner Arbeit unterstützt. Dunant gründete die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, nachdem er im Jahr 1859 viele Tausende unversorgte Kriegsverletzte in Solferino sah. Er richtete ein Behelfshospital im nahe gelegenen Castiglione ein, in dem Soldaten unabhängig von ihrer Herkunft geholfen wurde. In dem Spiel der BRK-Jugend erhalten die Spielerinnen und Spieler von Henry Dunant Aufträge, reisen ihm nach und müssen immer wieder Rätsel lösen, wie beispielsweise ein Zahlenschloss an einem Koffer knacken und ein Telegramm dechiffrieren.

Onlineversion und Brettspiel: beide Versionen enthalten spannende Etappen

Irgendwas ist unter dem Teppich, ihr entdeckt ein Schloß, das nach unten zum Maschinenraum führt.

„Schaut mal hier, hier ist eine Leuke!“
„Entweder klemmt das Teil, oder es ist verschlossen.“ Bei genauerer Betrachtung stellt ihr fest, dass der Öffnungsmechanismus des Schloßes durch ein dreistufiges Zahlenschloß gesichert ist.

eif seht sechs = 345
eins sieben achtzwei =

Falls ihr die richtige Lösung habt, gebt bitte hier eure Lösung ein!
Ihr kommt beim Besatz helfen nicht auf die Lösung und braucht einen Tipp?

Das Dampfschiff legt mit Getöse und Geschaukel ab und verläßt Genf in Richtung Villeneuve.

Trotz der sommerlichen Temperaturen weht eine kühle Brise über den Genfer See und sorgt für einen leichten, aber spürbaren Seegang.

Euch fröstelt es im Freien und ihr nehmt mit den wenigen Mitreisenden im Salon des Untertecks des Schiffes Platz.

Als das Schiff nach Fahrt in Lausanne zu Station Villeneuve in Solferino ankommt, merkt ihr, dass sich die Gruppe nur noch zwei Personen mit an Bord befindet.

Die finster dreiblickige Gruppe sind euch suspekt, lasst sie nicht aus den Augen.

Wo?

Das digitale Angebot „Helft Henry“ spielt an zahlreichen Orten zwischen Genf und Solferino, da es einer Reise Dunants folgt. Im „echten“ Leben werden die Spiele-Entwickler vom BRK in diesem Jahr tatsächlich in die Schweiz reisen. Denn sie sind zur Neueröffnung des Dunant-Museums in Heiden eingeladen worden und werden dort das Spiel einem breiten Publikum vorstellen. Das Museum widmet sich dem humanitären Wirken von Henry Dunant, der schon zu Lebzeiten (geboren 1828) ein hochgeachteter Mann und Gründungsmitglied des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes gewesen ist.

Warum?

„Hilfe wird unterschiedslos und einzig nach dem Maß der Not geleistet“, sagt Volkmar Schön, Vizepräsident und Jury-Mitglied. Er freut sich, dass die Grundsätze des DRK auch von jungen Menschen so gelebt werden. Der neu ins Leben gerufene Preis wurde nach der Stadt Castiglione benannt, in der die Grundidee des Roten Kreuzes erstmals praktiziert wurde. Künftig sollen jährlich zwei Personen oder Projekte mit dem deutschlandweiten Geschichtspreis des DRK ausgezeichnet werden.

„Das Internet-Spiel hat den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft unterstützt, den wir während der gesamten Pandemie aufrechterhalten wollten. Durch den Austausch untereinander und das Gefühl, dass keiner allein ist, haben wir in der schweren Zeit eine Zugehörigkeit für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene geschaffen.“ Alexander Lutz, Mitentwickler des Spiels; BRK Bezirksbereitschaftsjugendwart und stv. Bereitschaftsleiter Heilsbronn

